

## ***Konfirmation in Beggingen***

Vier Jugendliche aus Beggingen, in Begleitung von drei jungen Konfirmanden aus Siblingen luden zum feierlichen Gottesdienst ein, gemeinsam haben sie sich auf ihre Konfirmation vorbereitet. Als die Kirchenglocken verstummt waren, setzte das Orgelspiel mit Doris Klingler ein und die festlich bekleideten Hauptdarsteller betraten die Kirche, was für ein Auftritt! Pfarrerin Karin Baumgartner bemerkte etwas später, wenn sie einen Elefanten gehabt hätten, wär dieser auch dabei gewesen. Ein Kindertraktor mit Blinklicht und Anhänger führte den Trupp an. Im Anhänger stand blökend ein Lamm, begleitet wurde dieses von Marius Sauter, Randy Wanner und Sina Gahlinger. Geführt von Leonie Sauter trabte am Schluss ein Pony durch die Bankreihen. Während die Zeugen der Naturverbundenheit der Konfirmanden die Kirche wieder verliessen, begrüßte Pfarrerin Karin Baumgartner die Familien, Freunde, Nachbarn und Bekannten der Konfirmanden. Ein wunderbares Jahr endet mit dem heutigen Tag, ein Jahr in dem sie tolle Menschen begleiten und mit ihnen viel erleben durfte. Der Weg bis zu diesem besonderer Tag war geladen mit unterschiedlichen Gefühlen. Dazu gehörten auch Sorgen um die Zukunft aber auch ein bisschen Wehmut an die Vergangenheit. Denn mit dem Erwachsen werden heisst es nicht nur Verantwortung übernehmen, auch loslassen und auf eigenen Beinen stehen. Zu diesen Worten überreichte Karin Baumgartner mit einem Schmunzeln, Gummibärchen, wie heisst es so schön ....macht Kinder froh und Erwachsene ebenso! Jeder Konfirmand stellte sich der Kirchgemeinde kurz vor und wir erfuhren ihre Hobbys und die Zukunftspläne. Bei der Themensuche der heutigen Konfirmation standen Freundschaft und Familie im Vordergrund, um alles zu vereinen haben sie die Beziehung als Motto gewählt und bemerkt, dass dabei auch die Tiere und die Natur dazu gehörten, was ganz gut zu den naturverbundenen Jugendlichen passte. In der Folge verriet uns jeder was für ihn Beziehung bedeutet. Sie waren sich einig, dass die richtigen Menschen im Umfeld, ob Familienangehörige oder Freunde, ein wichtiger Teil des Lebens sind. Mit ihnen kann man lachen, über Gott und die Welt diskutieren, Abenteuer erleben, Geheimnisse austauschen, aber auch Sorgen teilen und sich ausheulen. Sina Gahlinger schenkte uns ein wunderbares Musikstück auf dem Klavier.

Gott hat keine Hände nur unsere um seine Arbeit zu tun ... also liegt es an uns Grosses zu tun, auch wenn wir dabei das Gefühl haben nur Kleines bewirken zu können. Tragen wir auf unsere Art Sorge zu zwischenmenschlichen Beziehungen und zur Natur, wir brauchen Menschen die uns nahe sind und einen Ort um uns zu entfalten. Dies gibt uns Hoffnung auf Geborgenheit im eigenen Leben und macht es möglich eine Heimat zu sein für andere, für Familie und Freunde. Wir wollen den Glauben leben mit unseren Händen, unserem Verstand, mit unserer Liebe für Mitmenschen und Natur, das macht unser Umfeld, unsere Heimat zu einem besseren und kostbaren Ort.

Mit einem ausgesuchten Konfirmandenspruch und dem Segen der Pfarrperson wurden die Jugendlichen in die Kirchgemeinde aufgenommen. Nach dem feierlichen Teil, welcher von Cindy Manser und Andrew Kendrick immer wieder mit musikalischen Leckerbissen umrahmt wurde, liessen es sich Barbara Kaul und Yvonne Vogelsanger, Co-Präsidium des Kirchenstandes nicht nehmen, sich mit einem Korb voll guter Wünsche bei den Konfirmanden für die gute Zusammenarbeit zu bedanken. Denn Kirche beinhaltet nicht nur Glaube, die zwischenmenschliche Zusammenarbeit spielt auch da eine grosse Rolle und das haben die Jugendlichen bewiesen, wenn es darum ging, für das Gelingen eines Anlasses helfend zu unterstützen. Die Wünsche wurden in Form von Gaben überreicht. Dazu gehörten kein fades Leben mit einem Pack Chips, Ballone falls irgendwann die Luft ausgeht, Kerzen für den Weg im Dunkeln, Glück symbolisierte ein Lösli und um die Wurzeln der Herkunft nicht zu vergessen ein Aufkleber mit dem Wappen der Heimatgemeinde und einiges mehr. Es war alles vorhanden um die entstandene Freundschaft zu feiern, bevor das Leben der Jugendlichen in verschiedene Richtungen weitergeht. Musikalisch untermalt gewährte man der Kirchgemeinde noch einen Einblick in das Abenteuer Konfreise nach Berekfürdő in Ostungarn und traditionsgemäss wurden noch Rosen an die Eltern und Paten überreicht. Nach

einem gemeinsamen Lied posierten die Konfirmanden für ein Gruppenfoto vor der Kirche. Wir gratulieren ihnen ebenfalls ganz herzlich zum neuen Lebensabschnitt und wünschen ihnen viele spannende Stationen, Ausdauer und viele neue Freundschaften auf dem Weg in die Zukunft.  
MW